

Seite traßen ein:
fr. holl. Karpfen, Hecht und Schellfisch.
Ferd. Rummel & Co.

Billigstes Weihnachtsgeschenk
Alles zusammen für 9,50 Mk.

15 Werl. Ellen Kleiderstoff (gestreift, Alpaca),
1 großer Filz oder Stepprock,
1 elegantes großes woll. Kopftuch,
3 weiße Damenstiefchen (rein Weiss),
1 weiß-seidenes Damenhalstuch,
1 schönes Tafeltuch,
besendet Alles zusammen gegen Nachnahme oder vorherige Ein-
sendung von 9,50 Mk.
N. Abrahamowitsch in Magdeburg,
Große Marktstr. 6-8, Werl's Hotel.
NB. Ferner offerire als **praktisches Geschenk:**
2000 Et. amerik. Sementzement, 1/2 Werl. Elle breit, in Origin-
nahtfäden von 20 Yard = 27 1/2 B. Elle, à 2 Et. 9,50 Werl.
Dieser Stoff eignet sich besonders zu Bett- und Weißwäsche, ist
ohne jede Abnutzung.
Für die mich begehrenden Käufer liegen oben genannte Sachen in
meinem Laden zur gest. Ansicht und kann sich Jeder von der Billig-
keit überzeugen. D. C.

Griechische Weine.
Eine Probeflasche derselben mit 12 ganzen
Flaschen enthält 12 Sorten

Camarito, Corinther, Ella, Kalliste,
Vino di Bacco, Vino Santo, Missira,
Achaja Malvasier weiss u. Roth, Vino
Rosé, Moscato und Mavrodaphné
und kostet Flaschen u. Riste frei **M. 19.20.**
Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechen-
land persönlich angefaßt und verfolge deren Reinheit und
Reinheit. Probeflasche auf Wunsch frei.
Argyremidino. J. F. Menzer.
Diese Probeflaschen dürfen sich zu passenden Fest-
geschenken eignen.

Grube Neuglückler Verein bei Nietleben
empfiehlt in bekannter Güte unter Dach gelagerte

Stückkohle für 60 s pr. Centner bei Grube, 63-65 s franco Halle
(à Centner ca. 48 s)
Knorpelkohle für 42 s pr. Centner bei Grube, 55-57 s franco
Halle (à Centner ca. 42 s)
als billigstes Heizmaterial.
Bestellungen nehmen für **Saale** und **Giebichenstein:** Königsstraße
Nr. 40c, p. **Serranusstraße** Nr. 2, gr. **Ulrichsstraße** Nr. 19, **Sophien-**
straße Nr. 30 im Couloir, angenommen.

Frauen-Industrie-Schule
des
Director Karl Weiss,
Halle a. d. Saale.

Der Unterricht umfasst:
1. Die **gesamte Nadelarbeit:** Filzen, Stopfen, Karststopfen;
Weiss- und Plättsticker; Zierarbeiten; das Anbessern schadhafter
Gegenstände.
2. Das **Kleidermachen:** Messen, Zeichnen und praktische
Zuschneiderei; vollständige Grosse und kleine Confection; geschmack-
volle Arrangirung und Garnirung; alle Sachen werden modernist.
3. Die **Wäscheherstellung:** in Verbindung mit der **Näh-
maschine:** Bett-, Tisch-, Leibwäsche; Frauen-, Kinder-
und Herrenwäsche; Hemdenzinseln; Zerlegung der Maschinen.
Für **Auswärtige** vorzuziehliche und billige **Pension.**
Ankünfte, Prospekte und Meldungen durch die Güte
der Herren **Director Marschner**, täglich 11-12 Uhr, Sprechzimmer
im Volksschulhaus, **Rector Dammann**, täglich 12-1 Uhr, Sprech-
zimmer im Waisenhaus.

Nur **Prof. Dr. Sampson's** Aechte (n. d. Arzneitaxe I Sch. 3 M., 6 Sch. 16 M.)
enthalten die vollen Heilkräfte der Cocoplantze,
deren Wirkamkeit sie enthalten. Dem Ge-
brauche der Coca, in Peru seit Urzeiten heil-
misch, schreibt **Alexander v. Hum-
boldt** das totale Fehlen von **Asthma und
Tuberkulose** auf den Anden zu. Alle
3RM. Südamerica-Beisenden wie die Koryphäen der
Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze des Erdballs so
glockliche Heilwirkungen auf die Organe der **Atmung und Verdauung**
wie schon enormer Kräftigung des **Muskel- und Nervensystems** ver-
einigt als die Coca (durch sie allein bleiben die Peruaner bei härtester Arbeit
wöchentlich vollkräftig. Nach Erfahrungen Dr. Sampsons am Krankenbette, welchen
Humboldt selbst dazu aufordnete, — für die verschiedenen Krankheitsgruppen ver-
schieden zusammengesetzt, bewährten sich seit vier Jahren, selbst
in verzweifelten Fällen: **Coca-Pillen** I gegen **Hals-, Brust- und Lungen-
leiden**, C-Pillen II und Wein gegen **Magen-, Leber-, Unterleibs-
und Hämorrhoidalbeschwerden**, C-Pillen III und Spiritus als an-
erkannt und unbedenklich gegen allgemeine **Nervenleiden** (Hypocondrie,
ersticklich und unbedenklich gegen **specielle Schwächezustände** (Pollu-
tionen, Impotenz etc.). **Behandlung Prof. Sampson's über ihre Anwendung** gratis
d. J. Mohren-Apotheke Mainz und die Depots: **Halle a. d. S.:** Dr. Jäger,
Apoth.; **Leipzig:** R. H. Paulcke, Engel-Apoth.; **Berlin:** L. Bieler, Blumen-
Apoth., Blumen-Str.; **Frankenhausen** i/Thür.: W. Münchhoff, Stadt-Apoth.

für das „**Berliner Tageblatt**“
die gelieferte deutsche Zeitung),
„Deutsches Montags-Blatt“,
„Kladderadatsch“, **„Bazar“**,
„Fliegende Blätter“, **„Schalk“**,
„Independance belge“,
sowie für **alle anderen Zeitungen**, Provinzialblätter,
Fachschriften, besorgt ohne Kostenrechnung auf billigen
und promptesten die Zeitungs-Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Halle a. d. S.,
gr. Ulrichsstraße 4, I.
Zeitungs-Verzeichniß (Inferiorität-Tarif) sowie Kosten-Anschläge gratis
und franco. Bei größeren Aufträgen 6 bis 8 % Rabatt.

Bekanntmachung.
Das Bureau des Bezirks-Geldwechsels für die 2. Compagnie — fälliger
Theil des Saalsteines — befindet sich von jetzt ab **Auguststraße 6a** in der
Nähe des Leipziger Thurmes.
Halle a/S., den 4. December 1879.

Königliches Bezirks-Commando Halle a. S.
Bekanntmachung.
Das im hiesigen Kammergutswirtschaft gewonnenen **Kopfschlags** soll mit
circa 120 Haufen
Freitag den 12. d. Mts. von Vorm. 9 Uhr an
an Ort und Stelle meistbieten und gegen sofortige baare Bezahlung verkauft
werden.
Dürrenberg, den 4. December 1879.
Königliches Salzamt.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Der Verkauf der uns gütigst zugewendeten und von uns angefertigten
Gegenstände wird **am 15. u. 16. December von 10 Uhr früh bis 6 Uhr**
Abends in dem uns von Herrn **Wichel** freier gütigst bemittelten **Saale**
der **Stadt Hamburg** stattfinden.
Wir geben den geehrten Gönnern unserer Vereins hiermit mit dem Er-
suchen Kenntniß, daß uns noch zugedachte Gegenstände bis zum 12. December
bei einer der unterzeichneten Damen, welche zur Annahme bereit sind, abge-
geben werden möchten, und theilen ferner mit, daß die **Ausstellung am**
Tag vor dem Verkauf Sonntag den 14. December Nachmittags von
3-7 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 25 Pf. geöffnet sein wird. An
den Verkaufstagen fällt das hiesige übliche Entree fort.
Frau **Oberbürgermeisterin von Voss**, Königsplatz 2. Frau **Doct. Thämmel**,
Wühlweg 1. Frau **Doct. Heller**, Hospitalplatz 1. Frau **Ehrenberg**,
Karlstraße 4. Frau **Girard**, Geißstraße 72. **Frl. Kirchhoff**, Markt
21/22. **Frl. Streiber**, Mauerstraße 11. Frau **Beutcke**, gr. Steinstr. 19.
Verein für Volkswohl. IV. Abtheilung. (Armenwesen.)
Anruf.

Mit ungewöhnlicher Eile, und für die arbeitende Klasse viel zu früh,
hat der Winter auch bei uns Einzug gehalten. Schon seit Wochen hieft aller
Orten die Arbeit, namentlich bei den Handarbeitern und deren Gehilfen.
Die für arbeitslose Tage etwa zurückgelegten Sparpennie sind zum Theil
schon angegriffen, zum Theil längst vergriffen. Ein Wohlthätigkeitsverein nach
dem anderen ruft nach Geld, — in dem meisten Fällen auf Vorrath
wiederher, — namentlich auch die jetzt so unentbehrlichen Betten. Die Noth-
stände in unserer Stadt sind schon jetzt groß, und noch liegt ein laager, banger
Winter vor uns! Aber das Wort: „Wenn die Noth groß ist, auch die Güte
nahe“ wird sich auch hier erfüllen. Wohlthätige Hände streuen den Wohlthun
der Gätter — mit liebreichen Worten auch, — daß sich nicht wenig, — für
ihre kumpelnden und kranken Mitmenschen, sorgen. Zum Wohlthun all'zeit
bereit, werden unsere Wirthe ihre Töchter nicht ungenüßig halten, wenn Hilfe
noththut. Wir betlagen, daß die geringen Mittel unseres Vereins fast erschöpft
sind, und so ergeht denn an Alle, die für ihre Mitmenschen noch ein flüßendes
Herz haben, die bringende Bitte, einetweil unserem Verein als Mitglied der
dieseren Abtheilung beizutreten, aber auch uns in unsern Bestrebungen zur
Überwindung der Nothstände durch Geldbeiträge, und seien sie noch so gering, zu
unterstützen.
Beszüglich der Verwendung der uns anvertrauten Gelder, sind wir nach
Befragung jedes einzelnen Falles sehr vorichtig mit der Verwendung von barem
Gelde. Wir unterstützen unsere Wirthe vielmehr vorzugsweise durch Naturalien-
Anlieferungen auf Mittwochs- und auf Donnerstags. Erbd. Rosenstraße 11. hal
zur Anmeldung zur Mitgliedschaft der 4. Abtheilung sowie zur Empfang-
nahme von Geldern erklären sich die unterzeichneten Vorstandsmitglieder gern
bereit.
R. Nemeier, **Dr. Jacobson**, **G. Keil**,
Coppthierstr. 27. Sachs., alte Bromenade 16b. Hatz 8.
gr. Ulrichsstr. 24. gr. Ulrichsstr. 6.

National-Zeitung
vertritt, wie bisher, von vollständig unabhängigen Standpunkt aus die freisinnigen
nationalen und staatsverhaltenden Bestrebungen.
Durch die **Gegenüber** ihrer leitenden **Artikel** durch die vielfachen
Beziehungen und **ausgewählten Quellen**, welche der Redaction und ihren
Correspondenten zu Gebote stehen, so wie durch die **Schnelligkeit** ihrer **Mitthei-
lungen** ist die **National-Zeitung** in Stand gesetzt, auch denjenigen Leser zu genü-
gen, der sich mit der **Politik** in eingehender Weise beschäftigt. Die **National-Zeitung**
beschäftigt sich, ein Organ für **alle Gebildeten** und, indem sie alles Anzügliches aus
ihren Spalten entfernt, eine **Zeitung für jedes Haus** zu sein.
Die **National-Zeitung** vertritt die **nationalen Bestrebungen** der deutschen Völk,
wissenschaftliche Bestrebungen über die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der
Literatur und der Kunst, Theater- und musikalische Kritiken, Plaudereien aus dem Berliner
Gesellschaftsleben bringen.
Um vielfach ausgesprochenen Wünschen aus der Mitte des
Publikums zu genügen, wird das **Reinhold** durch die **Mittheilung**
der neuesten **Erzählung** von
Berthold Auerbach

eine **dankenswerthe Bereicherung** erfahren. Die **Erzählung**, welche den Titel:
„Brigitte“ hat, erscheint gegen Ende December d. S. in der
National-Zeitung.
Die **National-Zeitung** hat das **alleinige und ausschließliche Recht**
der **Veröffentlichung** dieser **Erzählung** erworben, so daß die neueste
Schöpfung dieses ausgezeichneten Schriftstellers in keinem anderen Blatte er-
scheinen wird.
Der zu Monats 1880 neu hinzutretenden Abonnenten wird der dann
bereits erschienene Theil der **Erzählung** gegen Einzahlung der Abonnementsquittung an
die Expedition der **National-Zeitung gratis** und **franco** zugesandt.
Die **herrorragende Bedeutsamkeit** des **volkswirtschaftlichen** und
des **Wirtschaftlichen** der **National-Zeitung** ist seit ihrem Bestehen bekannt. **Objektiv**
gehaltene volkswirtschaftliche und handelspolitische Ueberblicke und
bedeurende Besprechungen, welche in regelmäßigen Erscheinungen erscheinen,
sollen neben den **Vertheilung** über die **ökonomischen handelspolitischen** Zustände ein zur
Verständigung der **Leser** wünschenswerthes Material bieten. Eine **reclamistische Be-
richterstattung** über die **Vorgänge** auf dem **deutschen** und **internationalen**
Waren-Markte unter der von der „**Börse**“ **Halle**“ **nunmehr** geleiteten **Rubrik**
„Waren-Markte“ haben den **Leser** so reichhaltigen **Mittheilungen** ein neues
Gebiet zugänglich.
Eine gleich erscheinende **Sorgfalt** wird den **Verhandlungen** der **parlamentari-
schen Abgeordneten**, sowie den **communalen u. lokalen Zutreffen** gewidmet.
Die **Abendnummer** wird in **Berlin** um **4 Uhr** **Nachmittags** ausge-
geben. Für die mit den **nach 7 Uhr** **Abends** abgehenden **Eisenbahnen** und
Posten zu verlaufenden **Exemplare** veranstalten wir noch eine **zweite Ausgabe** des
Abendblattes. In diese zweite Ausgabe werden alle **biehigen Nachrichten** und **Be-
richte** aufgenommen, welche bis 6 1/2 Uhr **Abends** eingingen.
Der **Abonnementspreis** für **Berlin** beträgt für die **Morgen- und**
Abendausgabe zusammen pro **Quartal 6 Mark 25 Pf.** exclusive **Postenlohn**,
für **auswärts** und die **durch die Post** in **Berlin** bezogenen **Exemplare 9 Mark**
inclusive der **Postverbindungsgeld** pro **Quartal.**
Berlin, im **December 1879.** **Expedition der National-Zeitung.**

Annoucen
für **sämmliche** erkinrende **Zeitungen**
der **Welt** **fördernd** zu den **günstigsten**
Bedingungen die **Central-Annoucen-**
Expedition v. G. L. Daube & Co. in **Halle a/S., gr. Ulrichstr. 61.**
Halle, **Wend** und **Berlin** von **Chlo** **Reubel**

Jagd-Verpachtung.
Montag den 15. December d. J.
Sonn. 10 Uhr soll die **Verpachtung**
der **Waldung** in **Grünitz** in **Hilflicke**
Bergichte öffentlich meistbieten der-
pachtet werden. Die **Bedingungen**
werden im **Termin** bekannt gemacht.
Der Ortsvorstand.

Erste
Thüring. Pferde-Lotterie,
veranstaltet vom **Thüringischen Reiter-**
und **Hierdenbau-Verein**,
Ziehung am **20. December 1879**
in **Wetzberg.**
Hauptgewinne: 1 eleg. Equipage mit
4 Pferden (Worth 9000 Mk.), 1 desgl.
mit 2 Pferden (5000 Mk.), 1 desgl. mit
1 Pferde (2500 Mk.), 11 einzelne Reits-
und Wagenpferde etc.
Loose à 3 Mk. sind in der **Expedition**
der **Zeitung** zu haben.

Ungarische 100 Fl.
Staats-Loose
mit **Deutschem Reichs** **Stempel.**
Jährlich 3 **Ziehungen.**
Nächste **Ziehung** am **15. Decbr. c.**
Gaupp
Gewinn: **150,000 Fl.**
Jedes **Loos** muß mindestens mit
140 Fl. bezogen werden.
Wir offeriren diese **Loose** gegen
Bar aus **Wien** (von ca.
205 Mk. pr. Stück) ausgleich 1
Kursflor.
1 ganzes **Loos** für **21**
Markensahlungen à **10 Mk.**
auf **Bett** 1 halbes **Loos** für **21**
Markensahlungen à **5 Mk.**
ausgleich **1000** **Fl.** in **50** **Zinsen**
b. S. **Nummernausgabe** beim **Kauf.**
Koch & Co. Berlin W.
Bankestraße, **Mohrenstr. 10.**
Sol. die **Agenten** werden gel.

Wiederverkäufer
offerirt:
Schieferkorn, Lineale,
Kantel, Schienen, Dreiecke,
Reissbretter etc.
in **guter Waare** zu **billigen Preisen.**
Halle a/S. Otto Heilmicke,
Mühlgr. 3. Holzwaarenfabrik.
Rüchergulver,
Rücherglampen,
Rücherglampen-Spiritus,
Rüchereisen,
Rüchereisen,
Rücherpapier,
ff. Extrakt,
Eau de Cologne,
Seifen
empfeht
M. Waltsgott,
große **Ulrichsstraße** Nr. 38.

Widermuth's
Jugendgarten
erzählt auch in diesem Jahre
wieder in einer **fülle** an-
ziehender **Erzählungen** und
bedeurender **Aufsätze**, **Illustrir**
durch **schöne** farbige und **Zon-**
bilder. Der **früchtige** **Rand**
gehört der **Illustration** eines
Saut's während des **ganzen**
Winters **Anregung** und **Unter-**
haltung und **lamm** deshalb als
ein **würdiger** **Kaufschick** für **jede**
Bibliothek **besitzt** werden.
Preis **höchst** **cartonnet** **M. 6,**
prachtvoll **gebunden** **M. 6.75.**
Vorrätig in der **Buchhandlung**
von **Schroedel & Simon,**
Halle a/S., Markt
Verlag von **Gebhardt Kröner**
in **Stuttgart.**

Der Anverkauf von
Korbstühlen,
Rundstühlen und Stühlen,
Wäschentischen, Kinder- u. Puppen-
möbeln, Puppenwagen, Markt-
und Damenkörben, zu Schillerin
passenden Staubtuch, Arbeits-
Papier und Schlüsselkörben sowie
noch **vieler** **anderer** **Sorten** von **Korb-**
waren **dauert** **bis** **zum** **24. d. M.**
Sobst **Sträß** **1, I. Etage.**
Es **sind** **erschlossene** **2. Auflage**
der **für** **jede** **Hausfrau** **höchst**
wichtigen **Broschüre**
„Ein Wort an alle Hausfrauen“
welche **practische** **Winke** und **leicht**
durchführbare **Vorlesungen** im **Berap-**
weisen im **Haushalt** **enthält**, **von**
allen **Damen** **angelesen** **entföhl**
lon **werden**. — **Gratis** und **franco** zu
besuchen **durch** **Th. Rosenkötter** in
Leipzig und **Basel.**
ZWEITE AUFLAGE!

Getreide-Schlänpe
haben **abzugeben**
Karig, Ehrenberg & Cie.,
an der **Bader-Platz** **10.**